

EFH A
Innsbruck, 2003

Die "schichtweise" Ausschöpfung von Topografie und Umland bildet die Basis für einen Lebensraum, indem die Balance zwischen bewohnbaren Innen- und Außenflächen mit Leichtigkeit gehalten scheint. In den stützenden Treppenhaukern sind Nebenraumflächen wie WC, Stauraum und Küchenblock integriert, durch die Versetzung der Ebenen rückt dieser in die Mitte der Obergeschossfläche, die in feiner Symmetrie vier Schlafzimmern Raum gibt und einen grosszügigen "Zwischenraum" mit angedocktem Balkon definiert.

